

Tätigkeitsbericht

der Freiwilligen Feuerwehr Andelsbuch für das Jahr 1988

=====

I. Mitgliederstand:

Die Freiwillige Feuerwehr Andelsbuch hat am 31.12.1988 einen Mannschaftsstand von 97 Mann, davon sind 77 aktive, 7 passive und 13 Ehrenmitglieder. 1 Mitglied ist durch Tod und einer ist freiwillig ausgetreten. Das Probejahr hat zur vollsten Zufriedenheit der Vereinsführung Markus Feuerstein geleistet.

II. Auszeichnungen und Leistungsabzeichen:

Bei der letzten Ehrung am 4. März 1988 wurden für 25-jährige Dienstzeit die Wehrmänner Anton Kohler, Jodok Felder, Moos, Alois Feuerstein, Ruhmanen, Jodok Anton Metzler und Anton Metzler mit der Verdienstmedaille in Bronze des Landes ausgezeichnet. Für 40-jährige Dienstzeit wurden die Mitglieder Kaspar Ritter, Albert Braun, Hubert Braun, Jakob Mohr, Franz Jäger und Hans Fink geehrt und mit der Silbernen Verdienstmedaille ausgezeichnet. Mit Ehrengeschenken vom Landesfeuerwehrverband wurden Jodok Alois Metzler und Eugen Wirth für 50-jährige Zugehörigkeit beschenkt. Die Ehrenmitglieder Johann Josef Fink und Anton Wirth wurden von der Feuerwehr mit der Erinnerungstafel unserer Ehrenmitglieder für 60- bzw. 70-jährige Mitgliedschaft beschenkt. Als besondere Anerkennung für die Verdienste unserer Feuerwehr erhielt Bürgermeister Ferdinand Kohler die Florianiplakette des Landesfeuerwehrverbandes.

Durch diese Ehrung sind nun 50 Mann unserer Wehr im Besitz der Verdienstmedaille für 25-jährige Mitgliedschaft für 40 Jahre 21 Mann, 2 Mann sind Träger des Verdienstkreuzes in Bronze und eines in Silber. Das Leistungsabzeichen in Bronze haben 83 Mann, in Teilsilber 62 Mann und 42 Mann sind im Besitz des Silbernen Leistungsabzeichens. das bundeseinheitliche Leistungsabzeichen in Bronze haben 18 Mann, in Silber 29 Mann. Das Funkleistungsabzeichen in Bronze besitzen 6 Mann. Zwei Wehrkameraden sind Träger des goldenen Leistungsabzeichens.

III. Leistungswettkämpfe:

Das Jahr 1988 war sicher das Jahr der Wettkämpfe in der Feuerwehr Andelsbuch. Die Gruppe in Silber A unter der Führung von Bertram Leitner und den Wehrmännern Xaver Kohler, Armin Kleber, Karl Grisseemann, Erwin Berchtold, Leo Wirth, Bernhard

Wirth, Harald Simeoni und Markus Ritlop hatten eigentlich zwei Ziele. Einmal galt es bei den Landeswettkämpfen in Bludesch wieder zu versuchen, das in den letzten Jahren schon zweimal sehr knapp verfehlte Ziel den goldenen Helm nach Andelsbuch zu holen. Das zweite sehr große Ziel war die Ausscheidung in Bludesch zur Feuerwehrolympiade in Warschau 1989. Um diese großen Ziele zu erreichen war viel Training und viele Proben notwendig. Beim Landeswettkampf in Bludesch fehlte dann zum Können das bißchen Glück um ganz vorne dabei zu sein, so gab es dann den guten 13. Rang.

Als die Landeswettkämpfe vorbei waren, hatte diese Gruppe nur noch ein Ziel, sich für die Ausscheidungswettkämpfe zur Feuerwehrolympiade am Nachmittag vorzubereiten. Dies verstand Jos Bär als Trainer ganz hervorragend. So kam am Nachmittag eine Gruppe zum Wettkampfsplatz zurück die voll Zuversicht und Motivation zur Ausscheidung antrat. Die Leistungen aller an der Ausscheidung beteiligten Gruppen waren großartig.

Unsere Gruppe mußte sich mit Zeiten von 48 und 46 Sekunden um eine Sekunde der Siegergruppe von Bezau geschlagen geben, aber alle waren trotz Niederlage zufrieden da man bewies, daß man zu den Besten im Lande gehört.

Auch die zweite Gruppe unter meiner Führung mit den Wehrmännern Hubert Simeoni, Anton Feuerstein, Wilfried Feuerstein, Alfred Feuerstein, Paul Felder, Oswald Ritter, Bernhard Metzler und Jodok Alois Metzler war in Bludesch in der Klasse Silber B erfolgreich und erreichte den 1. Rang.

Bei den von unserer Wehr durchgeführten Naßlöschbewerbe erreichte die Gruppe von Bertram Leitner den 9. Rang und meine Gruppe den 3. Rang.

Nach den Wettkämpfen in Bludesch und Andelsbuch stellten wir aus den vorhin genannten beiden Gruppen eine Mannschaft zusammen die am 2. und 3. September bei den Bundesleistungswettkämpfen in Feldkirchen in Kärnten in der Klasse Silber B antrat. Dort erreichte diese Gruppe mit den Wehrmännern Hubert Simeoni, Harald Simeoni, Bertram Leitner, Karl Grisseemann, Armin Kleber, Bernhard Wirth, Leo Wirth, Anton Feuerstein unter meiner Führung den 8. Rang. Für alle diese Wettkämpfe und Ausscheidungen waren alle 3 Gruppen vom März bis September 1440 Stunden beim Proben zusammen. Allen beteiligten Wettkämpfern und Trainern die bei den Proben und Wettkämpfen dabei waren ein großes Dankeschön und herzliche Gratulation zu allen großen Erfolgen.

IV. Einsätze:

Im Berichtsjahr wurde unser Dorf bis auf einen Autobrand im Bersbucher Wald von Bränden verschont. Auch zur nachbarlichen Löschhilfe mußten wir nur einmal zum Brand nach Egg-Vögen ausrücken. Im Sommer mußte eine Paragleiterin im Kluserwald aus einem Baumwipfel gerettet werden. Am 5. Dezember war ein Sturmschaden im Bersbucher Wald. Dort riß ein schwerer Sturm ca. 40 Tannen auf die B 200. Durch einen raschen und gezielten Einsatz von Mannschaft und Maschinen konnte in der Nacht noch die Straße bis zum Einsetzen des öffentlichen Verkehrs um 6 Uhr früh freigemacht werden. 21 mal wurde mit dem Tankwagen verschiedene Reinigungsarbeiten oder Kanalspülungen durchgeführt.

V. Ordnungsdienste und Brandwachen:

1988 mußten unsere Wehrmänner 18 mal Ordnungsdienste und Brandwachen leisten. Der Schwerpunkt dieser Dienstleistung waren sicher die 3 Zeltfeste. Allein beim FC-, Lift- und unserem Feuerwehrfest waren 101 Mann 770 Stunden im Dienste. 3 mal wurde bei kirchlichen Anlässen Absperrdienst geleistet. Ein weiterer in meinen Augen sehr wichtiger Ordnungsdienst war im abgelaufenen Jahr der Parkplatzdienst bei der Ziegen- und Pferdeausstellung. Bei all diesen Diensten waren 124 Mann zusammen 939 Stunden im Einsatz für Ordnung und Sicherheit.

VI. Lehrgänge in der Landesfeuerweherschule:

Im Berichtsjahr waren 21 Mann zusammen 51 Tage in der Feuerweherschule und besuchten folgende Lehrgänge; 2 Grund-, Funk-, Funkfortbildung-, Atemschutz-, Rettungsgeräte-, Atemschutzfortbildung-, Einsatzleiter-, Schriftführer- und Maschinistenlehrgänge.

VII. Übungen und Schulungen:

Im Berichtsjahr wurden 14 Vollproben, 2 Atemschutz-, 6 Funk-, 5 Zusatz- und eine Kreisübung durchgeführt. Weiters fand bei den Andelsbucher Großliften eine Übung zur Personenrettung mit verschiedenen Rettungsgeräten statt. Am 16. Oktober fand in Egg die Abschlußübung des Kreises Mittelwald und Alberschwende statt. Der Schwerpunkt dieser Übung war die Erstellung einer Zubringerleitung vom Löschwasserbehälter Mesmerreute zum Kaltenbrunnen. Mit 6 TS mußte ein Höhenunterschied von 250 m und eine Länge von 1340 m bewältigt werden.

Bei zwei Schulungsabenden wurden die Chargen über Verkehrsregeln und Gesetze im Einsatz und über die Taktik im Feuerwehrdienst weitergeschult.

Beim jährlichen Rot-Kreuzkurs konnte die Feuerwehr einen Abend über den vorbeugenden Brandschutz und über die richtige Handhabung des Pulverlöschers referieren.

Bei allen Übungen, Schulungen, Wettkampfübungen und Ordnungsdiensten waren 1009 Mann 153 mal zusammen 3827 Stunden im Dienste der Allgemeinheit.

VIII. Anschaffungen:

Im Berichtsjahr wurden 31 Dienstblusen und 10 Uniformhosen erneuert. Weiters mußten noch einige Einsatzanzüge und 10 Helme angeschafft werden. Die Funkanlage wurde mit einem Handfunkgerät erweitert. Bei einer Aktion des Landesfeuerwehrverbandes wurden 100 Liter Mittelschaum gekauft. Ein Überdruckventil mußte repariert werden, die Druckflaschen des P 250 mußten der gesetzlichen Überprüfung zugeführt werden.

Für Schulungszwecke wurde der Lehrbehelf des Landesfeuerwehrverbandes mit über 80 Folien angeschafft. Zur Durchführung der Naßlöschbewerbe mußte am Liftparkplatz eine Wasserentnahmestelle mit dem dazugehörigen Platz erstellt werden.

IX. Sitzungen, Versammlungen und Besprechungen:

Der Vereinsausschuß traf sich zu 6 Sitzungen bei welchen die diversen organisatorischen Fragen besprochen, die verschiedenen Termine und Übungspläne festgelegt wurden.

Um unser Feuerwehrfest gut vorbereitet durchführen zu können, mußte der Ausschuß zusätzlich noch diverse Sitzungen abhalten. Weiters waren die verschiedenen Unterausschüsse an vielen Abenden beisammen um unser Fest verbunden mit den 7. Naßlöschbewerben des Bezirkes Bregenz zum Erfolg zu führen.

Am 25. Jänner 1988 war die Kommandanten-Besprechung in Alberschwende. Am 3. Februar trafen sich alle Chargen unserer Taltschaft in Schwarzenberg. Am 23. März Besprechung in Feldkirch bezüglich der Teilnahme der Bundeswettkämpfe in Kärnten. Noch eine Besprechung war in der Feuerweherschule in Feldkirch notwendig über die Bestimmungen und dem Ausscheidungsmodus für die Internationalen Feuerwehrwettkämpfe 1989 in Warschau. Am 12. März beteiligten sich 3 Mann beim Bezirkskommandantentag in Bildstein und ebenfalls 3 Mann waren beim Verbandstag am 23. April in

Lustenau.

Auch bei der Jahreshauptversammlung der Rot-Kreuzgruppe Andelsbuch war ein Mann dabei.

Die Geländeänderung im Aruh durch die Firma Oberhauser benötigte einige Gespräche mit Bürgermeister Kohler und dem Betreiber Josef Oberhauser.

X. Altmaterialsammlungen:

Das Jahr 1988 begann für die Saubermacher (sprich Feuerwehrmänner) unserer Gemeinde am 4. Jänner im Aruh mit dem Abtransport der Altreifen. Durch das jahrelange unerlaubte Ablagern im Aruh wurde der Reifenberg ein fast unlösbares Problem. Durch mehrmalige Telefongespräche mit der Firma Wolf in Stockach in Tirol konnte dann zu Jahresbeginn ein Termin vereinbart werden um unseren Eisenplatz von den Reifen zu räumen.

Durch die Vermietung des Steinbruchareals von der Gemeinde an die Firma Oberhauser gab es eine größere Geländeverschiebung an unserem Ablageplatz. Durch einige Gespräche mit dem Bürgermeister und der Betreiberfirma konnte eine für uns sehr zweckmäßige und vor allem saubere Lösung zur Lagerung des Alteisens erstellt werden.

Die jährliche im Mai angesetzte Altkleidersammlung der Caritas führten wir mit unserer zum selben Zeitpunkt festgesetzten Papiersammlung am 27. Mai durch. Am 22. Oktober waren wieder 30 Mann mit 4 LKW und 4 Traktoren unterwegs um das Alteisen und Papier zu sammeln. Zu diesen zwei Terminen waren Männer der Feuerwehr noch 4 mal im Steinbruch um Eisen zu laden. Jeden Monat ist ein Trupp mindestens 2 mal im Bahnhof um das während des Jahres anfallende Altpapier zu pressen und für den Abtransport vorzubereiten.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr wieder 89060 kg Eisen und 36420 kg Papier der Wiederverwertung zugeführt. Um dies zu bewältigen, waren 168 Mann 344 Stunden im Dienste für ein sauberes Dorf.

An dieser Stelle allen Firmen von Andelsbuch die uns immer wieder mit LKW, Raupen und Kleintransportern zur Verfügung stehen ein großes Dankeschön für Euren selbstlosen Einsatz. Nicht vergessen möchte ich die Gemeinde die uns den bis in den Keller gefallenem Papierpreis ein bißchen aufgestockt hat zu danken.

XI. Festlichkeiten und sportliche Anlässe:

Der erste festliche Anlaß im Jahr 1988 war der Kameradschaftsabend mit Ehrung von 15 verdienten Feuerwehrmännern, unserer Fahnenpatin Wilma Fink und Bürgermeister Ferdinand Kohler im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 4. März. Für gute Unterhaltung sorgten die Bergspatzen, die Stubenmusik Wilma, Dokus und Hans sowie die Familienmusik Bär.

Eine starke Abordnung beteiligte sich beim Landesfeuerwehrfest in Bludesch und beim Feuerwehrfest in Mellau. Der unserer Wehr in Mellau zugeteilte Festführer Gerhard Bischofberger versorgte uns bis in die späten Abendstunden mit Speis und Trank.

Der Höhepunkt im vergangenen Jahr war aber sicher unser eigenes Fest verbunden mit den 7. Naßlöschbewerben vom 22. bis 24. Juli. An dieser Stelle möchte ich allen die mitgeholfen haben dieses Fest erfolgreich durchzuführen meinen herzlichen Dank aussprechen. Mein besonderer Dank allen Mitgliedern vom Festausschuß. Denn Sie waren es die Wochen ja sogar Monate vorher Ihre Freizeit zur Vorbereitung geopfert haben.

Der Tag der Feuerwehr am 9. Oktober wurde unter Mitwirkung des Musikvereins mit dem Dankgottesdienst begonnen. Anschließend gab es im Rathaussaal einen Frühschoppen mit dem Musikverein und einem guten Mittagessen. Mit einem kräftigen Jass im Vereinslokal wurde unser Festtag abgeschlossen.

Beim erstmals am Faschingsonntag durchgeführten Horner- und Rodlerrennen wurden die Rodler Leo Wirth, Hans Schneider, Edi Jäger und Maria Bader ausgezeichnete Dritte. Noch einen 3. Rang erkämpften die Hornermannschaft Jodok Anton Metzler, Thomas Feuerstein, Johann Georg Mätzler und Rosmarie Feuerstein. Beim Vereinerennen am 20. März errang Feuerwehr I mit den Läufern Harald Simeoni, Thomas Feuerstein, Edi Jäger und Harald Metzler den 7. Rang.

Allen, die bei diesen Veranstaltungen mitgemacht haben ein Dankeschön und herzliche Gratulation für die guten Platzierungen.

Sehr geehrte Gäste, werte Wehrkameraden!

Sie haben nun meinen Tätigkeitsbericht unserer Feuerwehr gehört. Viel Arbeit schöne Erfolge eine stolze Bilanz, speziell dann, wenn wir diese Dienste unter dem Gesichtspunkt der Freiwilligkeit betrachten. Es ist mir daher ein aufrichtiges Bedürfnis allen Wehrmännern für ihre selbstlose Hilfsbereitschaft den Dank auszusprechen. Ein besonderer Dank allen Ausschußmitgliedern für die aktive Mitarbeit.

Danken möchte ich der Rot-Kreuzgruppe Andelsbuch unter dem neuen Obmann Erwin Metzler für die gute Zusammenarbeit.

Ein herzliches Dankeschön dem Musikverein unter der Stabführung von Claudio Bussolon und dem Obmann Wendelin Kohler.

Ein großer Dank dem Bürgermeister Ferdinand Kohler mit der Gemeindevertretung für ihre finanzielle Unterstützung und ihre Aufgeschlossenheit gegenüber der Feuerwehr.

Ein Vergeltsgott allen ungenannten Spendern. Ein weiterer Dank der Bregenzerwälder Feuerversicherung für ihre Spenden in die Vereinskassa und speziell für die Unterstützung beim Feuerwehrfest.

Werte Gäste, liebe Wehrkameraden!

Das Jahr 1989 ist noch sehr jung, es hat uns aber schon einige Aufgaben gebracht und es wird uns noch viele bringen, die wir wieder gemeinsam in einer sachlichen und kameradschaftlichen Zusammenarbeit bewältigen werden, getreu unserem Wahlspruch

Gott zur Ehr

dem Nächsten zur Wehr.

Der Kommandant

Jodok Metzler